

Modell 73 Country Tweed

Mantel

Entwurf: Johanna Schwarz

Größe 36-38, 40-42, 44-46

Material: Country Tweed von Austermann:

50% Schurwolle, 40% Polyamid, 10% Alpaka, LL = 60 m/50 g
 Fb.03 beige 950 (1050/1150)g, Fb.01 silber 150g, Fb.02 stein 150g, Fb.04 rost 150g,
 Fb.05 rot 150g

Rundstricknadel NS 5, Häkelnadel NS 5 von Schoeller + Stahl
 7 Magnetverschlüsse Art. Nr. 40014 120 von Jim Knopf

Grundmuster:

Glatt rechts und Häkelschrift

Maschenprobe:

11 M und 17 R = 10 x 10 cm,
 Häkelblüte 12 x 12 cm

Arbeiten der Einzelteile

Laut Tabelle Teile 1 bis 4 nach der allgemeinen Strickschrift 1 (siehe Seite 5), Teile 5 und 6 nach Strickschrift 2 sowie Teile 7 und 8 nach Strickschrift 3 stricken.
 52 Blüten nach Häkelschrift und Tabelle in den angegebenen Farben häkeln.

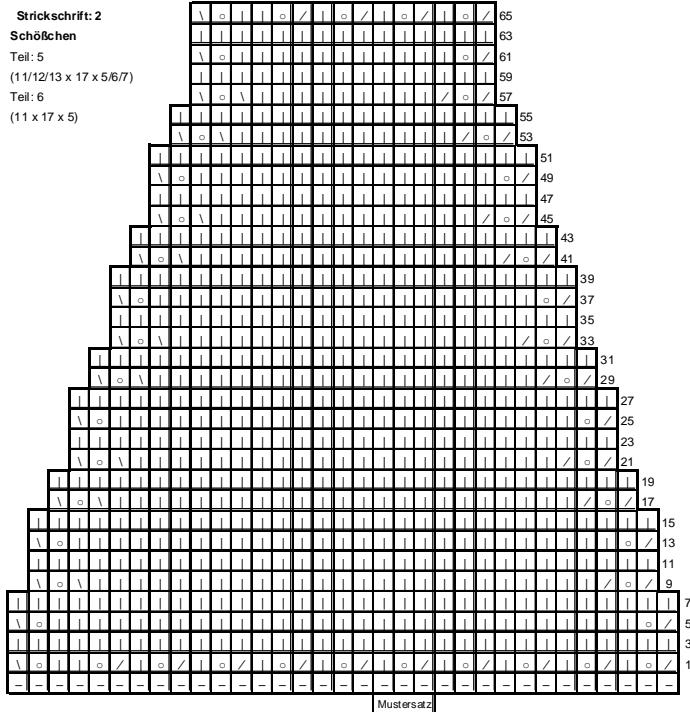


Teil	Anzahl	Löcher			Maschen-anschlag			Reihen-anzahl			Farbe	Verwendung
		36-38	40-42	44-46	36-38	40-42	44-46	36-38	40-42	44-46		
1	8	5 x 11	6 x 11	7 x 11	15	18	21	42	42	42	beige 03	VT/RT/Saum
2	1	5 x 11	5 x 11	5 x 11	15	15	15	42	42	42	beige 03	RT
3	2	2 x 5	2 x 5	2 x 5	6	6	6	18	18	18	beige 03	VT
4	4	2 x 5	3 x 5	4 x 5	6	9	12	18	18	18	beige 03	VT/RT
5	4	11x17x5	12x17x6	13x17x7	33	36	39	66	66	66	beige 03	Schößchen
6	1	11x17x5	11x17x5	11x17x5	33	33	33	66	66	66	beige 03	Schößchen
7	2	8x23x2	8x23x2	8x23x2	24	24	24	90	90	90	beige 03	Ärmel
8	2	8x23x2	8x23x2	8x23x2	24	24	24	90	90	90	beige 03	Ärmel
9	10	Häkelblüten nach Häkelschrift							silber 01	VT/RT/Saum/Kragen		
10	12	Häkelblüten nach Häkelschrift							stein 02	VT/RT/Saum/Kragen		
11	9	Häkelblüten nach Häkelschrift							beige 03	VT/RT/Saum/Kragen		
12	9	Häkelblüten nach Häkelschrift							rost 04	VT/RT/Saum/Kragen		
13	12	Häkelblüten nach Häkelschrift							rot 05	VT/RT/Saum/Kragen		

VT= Vorderteil, RT= Rückenteil

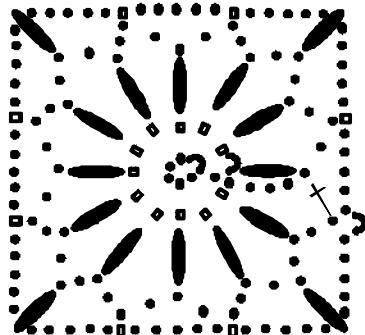
Alle Modelle, Zeichnungen und Bilder stehen unter Urheberrecht. Eine Verwendung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne Zustimmung der Schoeller Süssen GmbH nicht gestattet.

Schoeller Süssen GmbH · Postfach 1160 · D-73073 Süssen ·
 Telefon +49/7162-93050-15 · Fax +49/7162-430-80 · www.austermann-wolle.de

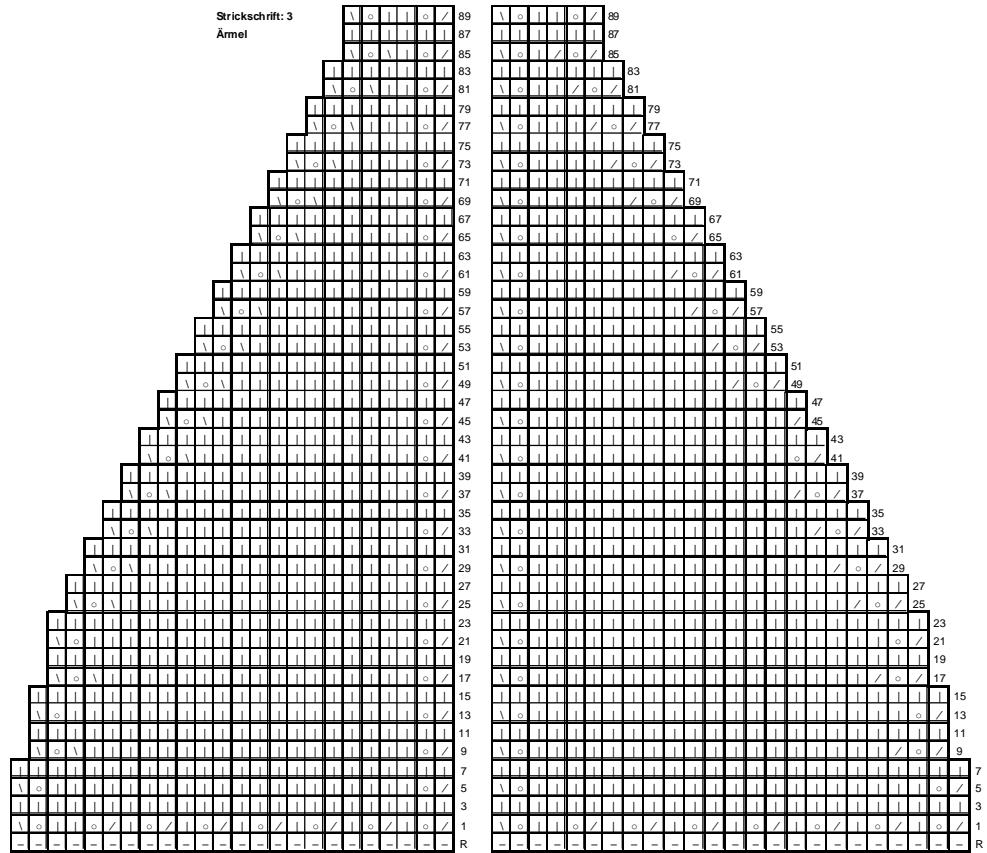


Teil: 5 Mustersatz 1/2 x wiederholen = Größe 40-42/44-46

Häkelschrift für Blüten



- = Luftmasche
- = feste Masche
- = Noppe
1 U, aus der fM der Voreihe (in der letzten Reihe aus der LM) neuen Faden holen, ca. 1,5 cm lang ziehen, 4x wiederholen;
1 U durch alle 10 Schlingen ziehen, mit 1 LM Noppe schließen
- ? = Reihe schließen durch Kettenmasche
- † = Stäbchen am Abschluss einer Reihe
(Anketten an erste Noppe, Stb. arbeiten,
Übergang zur Folgereihe)



Teil: 7 (8 x 23 x 2)

Teil: 8 (8 x 23 x 2)

Alle Modelle, Zeichnungen und Bilder stehen unter Urheberrecht. Eine Verwendung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne Zustimmung der Schoeller Süssen GmbH nicht gestattet.

Zusammensetzen der Einzelteile

Die Einzelteile nach dem allgemeinen Häkelschema (siehe Seite 6) und dem Schnittplan zusammenhäkeln.

Gleiche Buchstaben treffen aufeinander (im Schnittplan a – d für den Kragen).

Der Arbeitsrichtung des Schnittplans folgen. Das Häkelschema zeigt, wie die Gruppen (eine Gruppe = 1 f M, 1 LM, 1 f M, 1 LM) anzuordnen sind. Die Pfeile geben an, wo verbunden wird.

Beginn bei A:

Zwei Kanten erste Blüte Teil 12 vorbereiten. Weiter zweite Kante Teil 12 mit Blüte Teil 10 verbinden. Zwei Kanten Teil 10 vorbereiten, zweite Kante Teil 10 mit Teil 11 verbinden. So weiter arbeiten bis B.

Von B bis C Blüten 9, 13, 11, 10 und 12 vorbereiten. In die gehäkelte Verbindungsnaht zwischen den Blüten ebenfalls eine Gruppe (1 f M. 1 LM. 1f M. 1 LM) = 1 Loch häkeln.

Von C Teil 12 mit Teil 13 verbinden. Teil 13 zweite Kante vorbereiten und mit Teil 9 verbinden. Kreuzung arbeiten. Weiter Teil 9 mit Teil 10 verbinden. Vorbereiten Teil 9 und 13 bis D. Teil 1 mit Teil 13 und 9 verbinden, weiter vorbereiten bis E. Von E bis B Teil 5 mit den Teilen 1, 9, 11, 13 und 9 verbinden.

Weiter Teil 5 vorbereiten bis F.

Diese Arbeitsweise beibehalten, der Arbeitsrichtung folgen, alle Teile nacheinander aneinander arbeiten und bei A enden. Mit einer Kettenmasche Runde schließen. Über die gesamten Außenkanten 1 Runde

Krebsnuppen arbeiten.

Hinweis: Die untere Mantelkante (Teile 9, 1, 1, 11, 9, 12, 10, 1, 1 und 9) reduziert die Schößchenteile (5, 5, 6, 5 und 5) auf das angegebene Saumendmaß. Dadurch ergibt sich die Ballonform.

Amelabschluß:

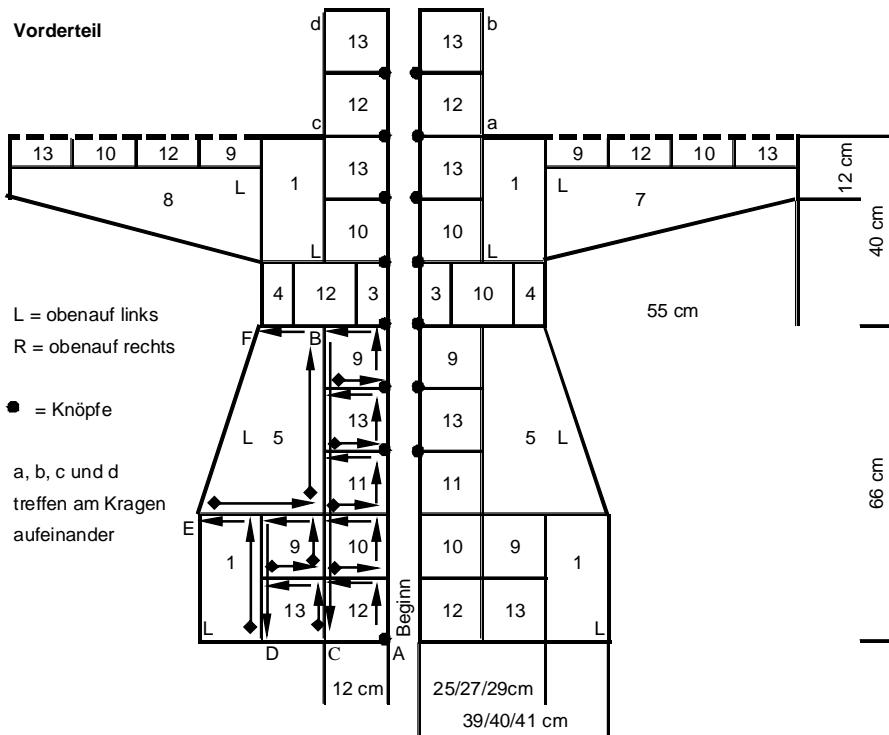
1. Runde: 3 Luftmaschen als Ersatz für das 1. Stäbchen und 1 Stäbchen um die Luftmasche, *1 Luftmasche, eine Gruppe (1 f M, 1 LM, 1 f M) der Vorreihe übergehen, 2 Stäbchen um die folgende Luftmasche, ab * stets wiederholen, mit 1 Luftmasche und 1 Kettnadelmasche in die 3. Anfangs-Luftmasche enden.

2. Runde: Mit 2 Kettenmaschen zur folgenden Luftmasche der Vor-Runde vorgehen, * 2 feste Maschen um die Luftmasche, mit 1 Luftmasche eine Gruppe der Vor-Runde übergehen, ab * stets wiederholen, mit 1 Kettenmasche in die 1. feste Masche enden.

3. Runde: Krebsnuppen.

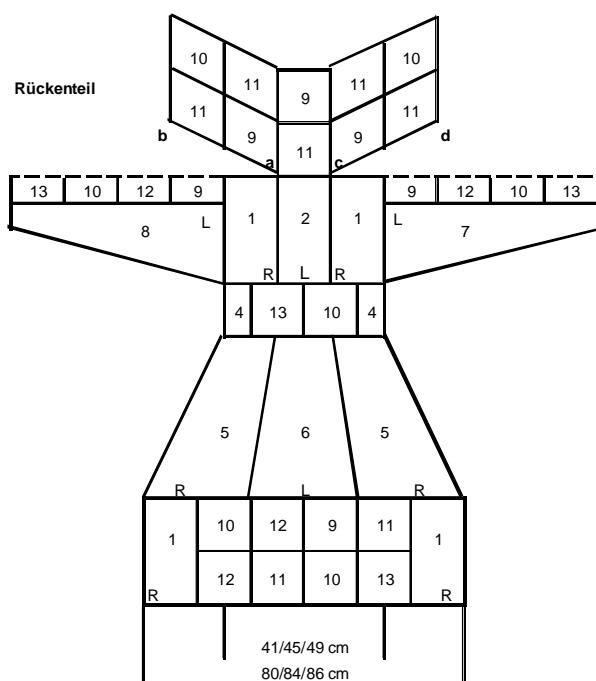
Krebsnuppe (wird von links nach rechts gehäkelt):

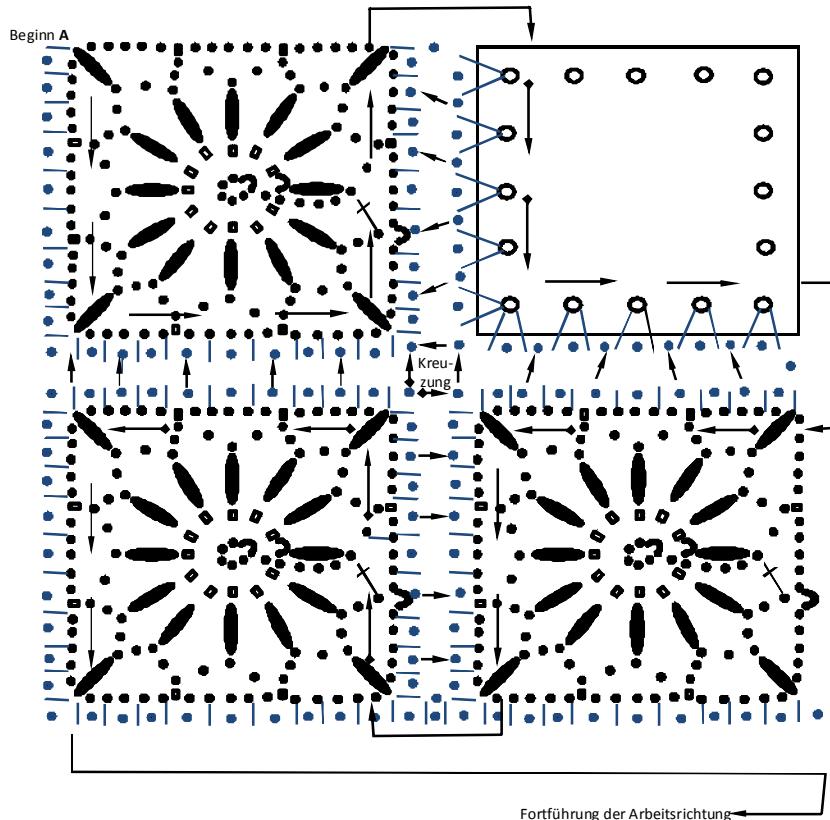
* Umschlag, um die LM vor der ersten Gruppe Faden holen, ca. 1,5 cm lange Schlinge bilden, 4x wiederholen. Neuen Umschlag durch alle 10 Schlingen ziehen. Mit 1 LM schließen. Noppe nach rechts legen und hinter der ersten Gruppe 1 Krebsmasche (von links nach rechts gehäkelte f M) arbeiten.* Von* bis * ständig wiederholen.



→ = Vorbereiten (1 Loch mit 1 fM, 1 LM, 1 fM, 1 LM behäkeln)

→ Vorbereiten und Schließen (Verbinden)





Mit **schwebendem** Dampfbügeleisen **vorsichtig** in Form dämpfen (evtl. Tuch verwenden).
An den Vorderteilen gegenüber liegend 7 Magnetverschlüsse annähen.

Patchworkstricken mit dem Strickbaukasten

Das Stricken der Einzelteile

Es werden Quadrate, Rechtecke, Trapeze und Dreiecke gestrickt, in deren Seitenkanten Löcher gearbeitet werden.

Diese Löcher sind notwendig, um die gestrickten Teile zusammenhäkeln zu können. Gleichzeitig bestimmen sie den Arbeitsabstand, so dass die Passform garantiert ist. Um die Patchteile unterscheiden zu können, werden sie nach der Anzahl ihrer seitlichen Löcher bezeichnet. Diese Angabe findet man in den Tabellen zu den einzelnen Modellen.

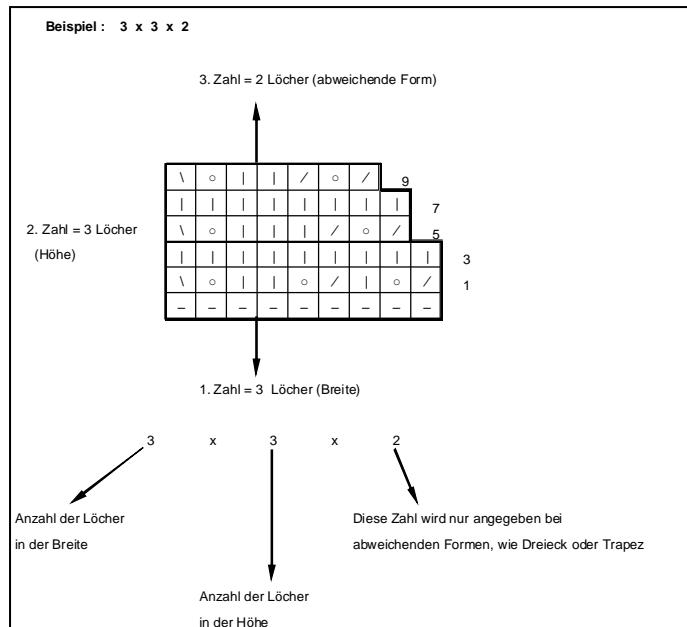
Angegeben ist auch, wie häufig ein Teil benötigt wird, sowie die Maschen- und Reihenanzahl.

Tipp: Gleiche Teile nach dem Stricken sortieren. Das erleichtert das Zuordnen beim späteren Zusammenhäkeln.

Grundmuster für gestrickte Teile:

M-Zahl teilbar durch 3. Nach Strickschrift 1 arbeiten. Es werden keine Randmaschen gestrickt! Stets mit den Maschen vor dem Mustersatz beginnen, den Mustersatz stets wiederholen, mit den Maschen nach dem Mustersatz enden.

Beginn mit einer Reihe links nach dem Maschenanschlag (wird nicht mitgezählt). Die 1. – 4. Reihe 1x stricken, die 5. – 8. Reihe stets wiederholen, immer mit der 9. und 10. Reihe enden.



Strickschrift 1

\	o			o	/		o	/
\	o						o	/
\	o			o	/		o	/
—	—	—	—	—	—	—	—	—

MS

Rückreihen links stricken

-  = * Rückreihe links nach dem Maschenanschlag (wird nicht mitgezählt)
-  = rechte Masche
-  = 2 Maschen rechts zusammenstricken
-  = 1 Masche abheben, 1 Masche rechts, die abgehobene Masche darüberheben
-  = 1 Umschlag

Das Zusammenhäkeln der Einzelteile:

Die einzelnen Patche werden nach einem allgemeinen Schema in zwei Schritten zusammengehäkelt.

Gehäkelt wird von der rechten **und** linken Seite.

1.Schritt: Vorbereiten

Zuerst drei Kanten des ersten Einzelteils wie folgt behäkeln: In jedes Loch 1 fM, 1 LM, 1 fM, 1 LM (= eine Gruppe). Wenden mit 1 LM. Dieser Arbeitsgang wird als Vorbereiten bezeichnet.

2.Schritt: Verbinden (Vorbereiten und Schließen)

Teil 2 auf Teil 1 legen. **Das anzuhäkelnde Teil liegt immer obenauf.**

Jetzt im Wechsel das erste Loch des noch nicht umhäkelten Teil 2 mit je 1 fM, 1 LM, 1 fM, 1 LM (= eine Gruppe) behäkeln und danach mit 1 fM Teil 2 mit Teil 1 verbinden. In dem Häkelschema zeigt der Pfeil diese „Anschluss-feste-Masche“.

Der Rhythmus, Loch behäkeln, mit einer „Anschluss-feste-Masche“ Teile verbinden, wird ständig beibehalten.

Dieser Arbeitsgang wird als Verbinden (Vorbereiten und Schließen) bezeichnet.

Dabei sollte die Arbeitsrichtung eingehalten werden, damit der Faden möglichst wenig abgeschnitten werden muss.

Grundregel:

Es muss immer erst ein Teil vorbereitet sein, bevor es mit einem weiteren Teil verbunden werden kann.

Kreuzung

Treffen 4 Teile aneinander wird eine Kreuzung gearbeitet.

Im allgemeinen Häkelschema mit 1 gekennzeichnet.

Es wird erst eine Anschluss-feste-Masche in die Ecke von Teil 3 und dann in die Ecke von Teil 1 gehäkelt. Dann im gewohnten Arbeitsrhythmus Teile durch Vorbereiten und Schließen weiter verbinden.

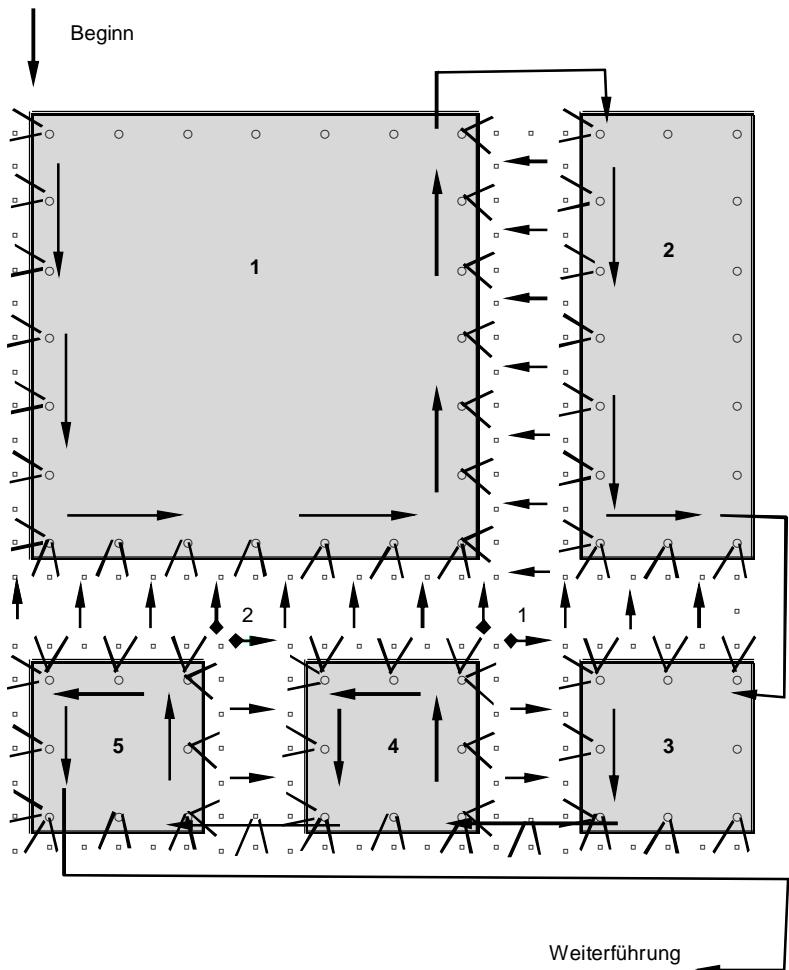
T – Kreuzung

Treffen 2 Teile auf ein durchgehend drittes Teil, wird eine T – Kreuzung gearbeitet. Im allgemeinen Häkelschema mit 2 gekennzeichnet.

Es wird je eine Anschluss-feste-Masche erst in die Ecke von Teil 4 und dann in das nächste freie Loch von Teil 1 gehäkelt. Die an Teil 1 stoßende Häkelkante wird dabei wie ein Loch behandelt.

Tipp:

Um das lästige Vernähen der Anfangs- und Endfäden der einzelnen Patchteile zu vermeiden, werden diese mit eingehäkelt. Dazu wird der Faden beim Häkeln der festen Masche nach hinten gelegt und beim Häkeln der Luftmasche wieder nach vorn genommen. Das wird so oft wiederholt, bis der Faden fest in den Häkelmaschen liegt. Kurz abschneiden.



=	feste Masche
▫=	Luftmasche
↑=	"Anschluss-feste-Masche" (wird um die Luftmasche des bereits umhäkelten Anschlussteils gearbeitet)
↓=	"Anschluss-feste-Masche" an Kreuzung bzw. T-Kreuzung
→=	Arbeitsrichtung (1 → 2 → 3 → 4 → 5 → ...)